Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Recherchetools für nationale Patentämter

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA (DSV).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Dieses Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten bezieht sich auf die Verwaltung des Recherchetools, das von registrierten Nutzern, d. h. Patentprüfern aus nationalen Patentämtern, genutzt wird. Das Recherchetool enthält nur veröffentlichte Patentinformationen. Es bietet registrierten Nutzern die Möglichkeit, mithilfe komplexer Suchbegriffe in Patentinformationsdaten des Stands der Technik zu recherchieren. Suchbezogene Informationen und vom Nutzer eingegebene Anmerkungen sind nur für den jeweiligen Nutzer sichtbar und werden mit einer Ausnahme – Nutzer mit Administratorrechten können auch auf die Anmerkungen anderer Nutzer zugreifen – nicht an andere Nutzer weitergegeben. Registrierte Nutzer sind im Identitätsmanagementsystem des EPA eingetragen.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Datenschutzerklärung bezieht sich auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Recherchetools für nationale Patentämter.

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Bereitstellung eines Recherchetools für die Patentprüfer der nationalen Ämter
- Betrieb und Pflege des Recherchetools
- Überwachung von Verfügbarkeit und Leistung des Recherchetools
- Durchführung technischer Fehlerbehebungen und Verwaltung von Sicherheitsvorfällen
- Berichterstellung
- Kapazitätsplanung und Lizenzverwaltung

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten registrierter Nutzer, d. h. von Patentprüfern aus nationalen Patentämtern, werden verarbeitet:

- Nutzerkontodaten: Nutzer-ID, anwendungsspezifische Nutzerrolle, Mitgliedschaftsberechtigungen
- Browsing-Informationen: IP-Adresse, URL, Cookie-Informationen, Browser-Nutzer-Agent, Browsertyp, Datum und Uhrzeit
- Netzwerk-/Anwendungs-Interaktionsdaten: Sitzungsinhalt, Sitzungsdetails, Sitzungsmetadaten
- Systemprotokolle: Überwachungsprotokolle, Dateidaten, Firewall-/Router-/Switch-Protokolle, Portnummern, Registry-Daten, laufende Prozesse, system-, anwendungs- und sicherheitsbezogene Serverprotokolle, transaktionsbezogene Details, Webserver-Protokolle
- persönliche Identifikation: vollständiger Name
- Suchabfrage, Anmerkungen
- Kontaktinformationen: E-Mail-Adresse (geschäftlich), Land, Mobiltelefonnummer
- physische und/oder digitale identifizierbare Anlagen: Betriebssystemversion

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Hauptdirektion CTO des EPA verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung der Dienste beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in BIT offengelegt (Team Kubernetes-Test- und -Bereitstellungsautomatisierung, Betriebsabläufe, Team IT-Zusammenarbeit (4.5.2), Team Unterstützung nationaler Ämter, Team Ansera sowie Softwareentwickler).

Personenbezogene Daten können für Drittanbieter offengelegt werden, die den Dienst anbieten, für Wartungs-, Unterstützungs-, und Entwicklungszwecke sowie zur Analyse der Nutzeranforderungen für Planungszwecke.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B. physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Audit-Protokollierung) und Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich unter DPOexternalusers@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir empfehlen Ihnen daher, dieses Formular auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Anwendung und des Web-Application-Firewall-Protokolls verarbeitet werden, werden für 30 Tage gespeichert. Zudem werden Web-Application-Firewall-Ereignisse, die auf blockierte Versuche hinweisen, in Splunk in den Räumlichkeiten des EPA für ein Jahr gespeichert.

Nutzerdaten werden gespeichert, bis sie im Mastersystem (d. h. im einheitlichen Zugangsportal) als inaktiv markiert werden, und dann im Identitätsmanagementsystem des EPA für weitere 30 Tage aufbewahrt.

Im Recherchetool von Nutzern angesehene Akten und darin gemachte Anmerkungen werden unbegrenzt oder bis zur Löschung durch den Nutzer gespeichert. Anmerkungen können auf Anfrage gelöscht werden.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter *DPOexternalusers@epo.org*.

Sie können sich auch an unseren Datenschutzbeauftragten unter *DPOexternalusers@epo.org* wenden.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.